

KAL/Die PARTEI-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: 2022/0799

Eingang: 08.07.2022

Mehr Sicherheit für Prostituierte auf dem Straßenstrich

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.09.2022	25	x	
Hauptausschuss	08.11.2022	1	x	
Hauptausschuss	11.07.2023	3	x	

Die Stadt Karlsruhe sorgt mit folgenden Maßnahmen für mehr Sicherheit und zumutbare Arbeitszustände für Straßenprostituierte:

- Gründung eines Arbeitskreises "Straßenprostitution" mit Vertretern aus Politik, Stadtverwaltung und Beratungsstellen.
- Die Verwaltung stellt dem Arbeitskreis in der ersten Sitzung vor, wie die Stadt den Wünschen der Frauen in der Straßenprostitution nachkommen kann:
 - Großer, zentraler Straßenprostitutionsbereich, der den Kunden bekannt, gut gepflegt und sauber ist;
 - Mülleimer; Kondom-Automaten; gute Beleuchtung und Arbeitsnischen, damit sexuelle Dienstleistungen auch vor Ort und nicht nur im Auto stattfinden müssen;
 - Frauencafé als Aufenthaltsort mit Getränken, Essen, Toilette, Dusche und Beratung.

Sachverhalt/Begründung:

Das Straßenstrichgebiet in Karlsruhe umfasst die folgenden Straßen: Fautenbruchstraße, Wolfartsweierer Straße, Ottostraße, Fiduciastraße, Honsellstraße, Ettlinger Allee und Ostring. Als „Arbeitsplatz“ für die dort arbeitenden Frauen ist der Straßenstrich in Karlsruhe menschenunwürdig und fördert unsichere Arbeitsbedingungen. In Zusammenarbeit mit Luise – Beratungsstelle für Prostituierte – haben die dort arbeitenden Frauen Punkte definiert, die ihre Arbeit sicherer und menschenwürdiger gestalten könnte. Vorbild für das Konzept ist die Straßenprostitution in Köln.

Unterzeichnet von:
Lüppo Cramer
Michael Haug